

Windows 8  
Installation &  
Installationsvarianten

Windows 8  
Neuerungen



Die neue  
Benutzeroberfläche



Touch-  
bedienung



Arbeiten  
mit Apps



Apps im  
Windows Store



Neuerungen in den  
Dateifunktionen

Systemverwaltung



Zugriff auf  
SkyDrive



Windows 8  
Cloud-  
Funktionen



E-Mail, Websurfen  
& Internet



Netzwerke mit  
Windows 8



# Windows 8 komplett

Das Praxisbuch

GÜNTER BORN

  
Markt + Technik

# **Windows 8** komplett

# Windows 8 komplett

Das Praxisbuch

GÜNTER BORN



Markt+Technik

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die Informationen in diesem Buch werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Die gewerbliche Nutzung der in diesem Produkt gezeigten Modelle und Arbeiten ist nicht zulässig.

Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen und weitere Stichworte und sonstige Angaben, die in diesem Buch verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das Symbol ® in diesem Buch nicht verwendet.

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

15 14 13

**ISBN 978-3-8272-4793-3 (Print); 978-3-86325-528-2 (PDF);  
ISBN 978-3-86325-127-7 (ePUB)**

© 2013 by Markt+Technik Verlag,  
ein Imprint der Pearson Deutschland GmbH,  
Martin-Kollar-Straße 10–12, D-81829 München/Germany  
Alle Rechte vorbehalten  
Covergestaltung: Marco Lindenbeck, webwo GmbH ([mlindenbeck@webwo.de](mailto:mlindenbeck@webwo.de))  
Fachlektorat: Georg Weiherer, [georg.weiherer@freenet.de](mailto:georg.weiherer@freenet.de)  
Lektorat: Jürgen Bergmoser, [jbergmoser@pearson.de](mailto:jbergmoser@pearson.de)  
Herstellung: Elisabeth Prümm, [epruemm@pearson.de](mailto:epruemm@pearson.de)  
Korrektorat: Sandra Gottmann  
Layout und Satz: Reemers Publishing Services GmbH, Krefeld ([www.reemers.de](http://www.reemers.de))  
Druck und Verarbeitung: Drukarnia Dimograf, Bielsko-Biala  
Printed in Poland



## 3 Einstieg in die neue Bedienoberfläche

Zentraler Bestandteil von Windows 8 ist die Startseite mit der neuen Bedienoberfläche. Dieses Kapitel gibt Ihnen einen ersten Überblick über die Startseite und die Bedienung dieser Bedienoberfläche.

### 3.1 Umgang mit Startseite und neuer Benutzeroberfläche per Fingerbedienung

In diesem Abschnitt möchte ich auf die Bedienung der für Touchscreens optimierten neuen Bedienoberfläche sowie auf die Startseite von Windows 8 eingehen.

#### 3.1.1 Der Startseite im Überblick

Nach der Benutzeranmeldung gelangt der Anwender zur Startseite (Bild 3.1), über die sich Apps, Windows-Anwendungen und -Funktionen aufrufen lassen.



Bild 3.1: Windows 8-Startseite

Auf der Startseite sind die Symbole der Apps oder eingerichteter Windows-Anwendungen als Kacheln sichtbar. Die Kacheln der App-Symbole werden dabei in mehreren Symbolgruppen zusammengefasst und spaltenweise dargestellt.

- Bei einem Touchscreen lässt sich der sichtbare Ausschnitt mit den App-Symbolen durch horizontales Wischen mit dem Finger nach links oder rechts verschieben.
- Tippen Sie auf die Kachel eines App-Symbols (z.B. Fotos), um die zugehörige App zu öffnen.
- Wählen Sie dagegen die Kachel einer Windows-Anwendung an, wechselt die Darstellung zum Windows-Desktop und das Anwendungsfenster des gestarteten Programms oder der Windows-Funktion (z.B. Systemsteuerung) wird geöffnet.
- Auf der Startseite gibt es zudem die Kachel *Desktop*, über die sich zum Windows-Desktop umschalten lässt.

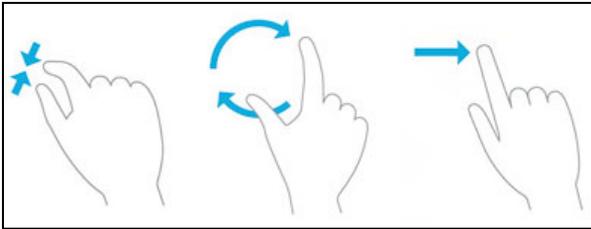


Bild 3.2: Fingergesten  
(Quelle: Microsoft)

Der Unterschied zwischen Apps und Windows-Anwendungen besteht darin, dass Letztere (wie bei früheren Windows-Versionen) in einem Fenster auf dem Windows-Desktop ausgeführt werden. Eine App startet dagegen immer im Vollbildmodus und kennt die Fensterdarstellung der Windows-Anwendungen mit Titelleiste und Schaltflächen zum Schließen, Minimieren etc. nicht.



HINWEIS

Apps sind entweder vorinstalliert oder lassen sich ausschließlich über den Windows Store nachinstallieren. Windows-Anwendungen können Sie dagegen, wie in früheren Windows-Versionen, über den jeweiligen Hersteller beziehen und das Programm auf dem Computer oder Tablet-PC installieren. Einzige Voraussetzung ist lediglich, dass das Programm mit Windows 8 kompatibel ist. Bei Windows RT gilt dagegen eine Besonderheit: Es lassen sich keine Windows-Anwendungen von Drittanbietern installieren. Es ist also nicht möglich, die aus der Windows-Welt bekannten Programme zu verwenden. Sie sind auf die von Microsoft vorinstallierten Windows-Anwendungen wie Explorer, Internet Explorer oder Microsoft Office 2013 RT angewiesen. Es lassen sich allerdings, wie unter Windows 8, Apps aus dem Windows Store installieren (auf diesen Sachverhalt gehe ich in *Kapitel 5* ein).

### 3.1.2 Gesten zur Fingerbedienung im Kurzüberblick

Geräte mit Touchdisplay werden per Finger durch Gestensteuerung bedient. Hierzu wird ein Finger auf die Touchoberfläche aufgesetzt und eine der nachfolgend beschriebenen Bediengesten ausgeführt.

- *Tippen*: Das Antippen eines Elements (z. B. einer Kachel auf der Startseite) aktiviert das betreffende Element und besitzt die gleiche Wirkung wie das Klicken mit der linken Maustaste in früheren Windows-Versionen.
- *Finger gedrückt halten*: Wird der Finger für ein paar Sekunden auf eine Stelle gedrückt, erscheint ein transparentes Viereck und beim Loslassen sollte sich (ähnlich wie beim Rechtsklick per Maus in früheren Windows-Versionen) ein Kontextmenü öffnen.
- *Strecken, Zusammenziehen*: Hierbei werden zwei Finger auf das Display gesetzt und dann gespreizt oder zusammengezogen (Bild 3.2, links). Dies lässt sich zum Zoomen der Anzeige (Fotos, Webseiten etc.) verwenden.
- *Rotieren*: Zwei Finger werden auf das Display gesetzt und dann gedreht (Bild 3.2, Mitte). Windows setzt diese Drehbewegung um (z. B. zum Rotieren von Fotos).
- *Wischen*: Der Finger streicht (horizontal oder vertikal) über das Touchdisplay (Bild 3.2, rechts). Dies wird zum Scrollen oder zur Bedienung von Elementen verwendet. Auf diese Weise lassen sich z. B. die Charms-Leiste oder die App-Leiste einblenden (siehe folgender Abschnitt).

Die Wischbewegung entspricht dem Ziehen per Maus in früheren Windows-Versionen. Durch Ziehen lässt sich z. B. in der Startseite blättern. Oder Sie können markierte Elemente auf der Startseite oder auf dem Windows-Desktop neu anordnen. In der Windows-Hilfe gibt es einen Abschnitt mit einer Einführung in die Fingerbedienung von Windows 8.

Abhängig vom Touchgerät kann es bei der Fingerbedienung allerdings Probleme geben. Auf zwei von mir getesteten (älteren) Dell Inspiron All-in-One-Systemen stand der Kunststoffrand des Gehäuses ein paar Millimeter hervor. Dadurch erreichte der Finger nicht den äußeren Bildschirmrand. Windows 8 verwendet aber die äußerste Reihe an Bildpunkten am Bildschirmrand zur Erkennung von Wischgesten. An solchen älteren Touchbildschirmen funktionieren dann die nachfolgend beschriebenen Wischgesten vom Bildschirmrand zum Einblenden der Charms, der geöffneten Apps oder der App-Leiste schlicht nicht. Etwas Ähnliches gilt auch für Tablet-PCs, die in einer Schutztasche stecken. Ich habe dies für das erwähnte All-in-One-System u. a. unter <http://www.borncity.com/blog/2012/01/23/design-probleme-bei-windows-8-metro/> [w8-ko3-001] in einem Video dokumentiert. Auf einem WeTab Tablet-PC, den ich zum Testen verwende, traten diese Probleme dagegen nicht auf.

ACHTUNG

Bei einem Windows 8-konformen Tablet-PC gibt es zudem eine Windows-Taste auf der Vorderseite. Diese besitzt die Funktion der -Taste auf der Tastatur und ermöglicht es, zwischen dem zuletzt geöffneten App-Fenster und der Startseite umzuschalten. Werden -Taste und Ausschalttaste des Tablet-PC gleichzeitig gedrückt, entspricht dies der Wirkung der Tastenkombination  +  + .

### 3.1.3 Ein Touchpad tut es notfalls auch

Fehlt bei einem Notebook oder einem Ultrabook ein Touchdisplay? Geräte wie Notebooks verfügen über ein Touchpad, um die Mausbedienung zu ermöglichen. Bei modernen Notebooks mit Synaptics-Touchpad wird u.U. die Gestensteuerung per Touchpad unterstützt (Bild 3.3). Dann sollten die in diesem Kapitel beschriebenen Touchscreen-Gesten auch mit dem Touchpad am Notebook einsetzbar sein.

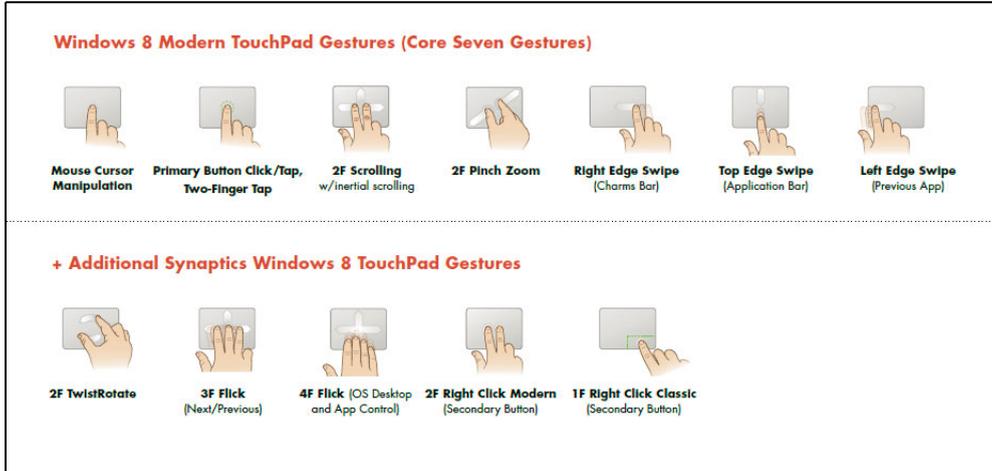


Bild 3.3: Touchpad-Gesten (Quelle: Synaptics)



Unter <http://www.borncity.com/blog/2012/06/14/windows-8-mit-trackpad-gestensteuerung/> [w8-ko3-oo2] habe ich einen Beitrag zum Thema veröffentlicht. Ob Ihr Gerät diese Gesten unterstützt, sollte aus der Gerätedokumentation hervorgehen.

### 3.1.4 Die Charms-Leiste per Fingergeste einblenden

Wischen Sie mit dem Finger vom rechten Bildschirmrand zur Bildschirmmitte. Dann blendet Windows die sogenannten Charms, verschiedene Symbole, angeordnet in einer Leiste, am rechten Rand ein (Bild 3.4). Über die als »Charms« (englisch für Schmuckanhänger) bezeichneten Symbole können Sie auf verschiedene Funktionen zugreifen.

- *Suchen*: Ermöglicht eine Suche im aktuellen Kontext (z. B. in der Startseite, im Windows Store etc.).
- *Teilen*: Dieses Symbol öffnet eine Seitenleiste, in der andere Apps ausgewählt werden können, um den Inhalt des aktuellen App-Fensters mit dieser App zu teilen (z. B. Webseite per E-Mail verschicken).
- *Start*: Diese Schaltfläche ermöglicht es, vom Fenster einer App zur Startseite und von der Startseite zum Windows-Desktop (sofern dieser geöffnet war) umzuschalten. Auf dem Windows-Desktop schaltet dieses Symbol zur Startseite zurück.



Bild 3.4: Am rechten Rand der Startseite eingeblendete Charms

- *Geräte*: Verwenden Sie dieses Symbol, um die Ausgabe auf einen zweiten Bildschirm umzuleiten bzw. einen Drucker oder ein anderes Ausgabegerät auszuwählen.
- *Einstellungen*: Über dieses Symbol lässt sich eine Seitenleiste öffnen, über deren Symbole und Befehle Sie Zugriff auf verschiedene Windows-Einstellungen (Systemsteuerung, WLAN, Netzwerk, Helligkeit etc.) erhalten.

Die Charms-Leiste verschwindet wieder, sobald Sie ein Symbol oder einen Punkt außerhalb der Leiste auswählen.

### 3.1.5 Wechsel zwischen Windows-Desktop und Startseite

In Windows 8 arbeitet der Benutzer zwar vorzugsweise mit der Startseite und den App-Fenstern. Aber der aus früheren Windows-Versionen bekannte Windows-Desktop ist nach wie vor vorhanden. Zum Umschalten von der Startseite zum Windows-Desktop können Sie die Kachel *Desktop* auswählen (Bild 3.5).

Dann holt Windows die Darstellung des Windows-Desktops in den Vordergrund. Das Gleiche passiert, wenn Sie auf der Startseite die Kachel einer Windows-Anwendung auswählen. Um anschließend vom Windows-Desktop zur Startseite zurückzukehren, lässt sich die Charms-Leiste durch Wischen am rechten Rand einblenden und dann das Symbol *Start* auswählen (Bild 3.6).



Bild 3.5: Aufruf des Windows-Desktops



Bild 3.6: Wechsel vom Windows-Desktop zur Startseite



Neben diesem Ansatz kann an einem für Windows 8 zertifizierten Tablet-PC auch die -Taste an der Vorderseite gedrückt werden, um zwischen dem zuletzt geöffneten App-Fenster und der Startseite umzuschalten. Zudem lernen Sie auf den folgenden Seiten weitere Möglichkeiten zum Aufruf der Startseite kennen.

### 3.1.6 Die Kachelanzeige der Startseite verkleinern

Um einen schnellen Überblick über die Kacheln der Startseite zu erhalten, lässt sich deren Darstellung verkleinern (Bild 3.7).

Setzen Sie einfach zwei Finger auf dem Touchbildschirm auf und ziehen Sie diese zusammen. Durch Ausführen dieser Zoombewegung schaltet Windows die Startseite zur verkleinerten Darstellung um. Durch Antippen eines freien Bereichs des Bildschirms kehrt die Anzeige der Startseite zur normal großen Kacheldarstellung zurück.

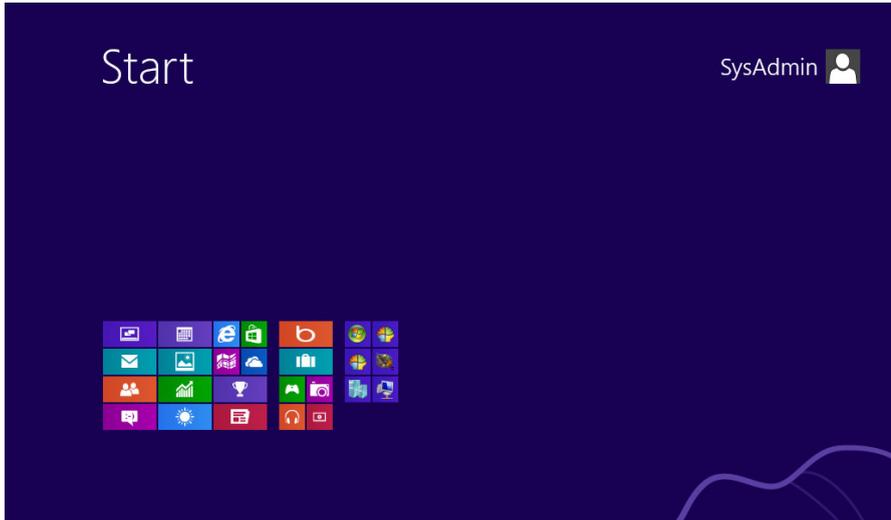


Bild 3.7: Verkleinerte Kacheln der Startseite

### 3.1.7 Apps starten, verwenden und beenden

Zum Aufrufen einer App reicht das Antippen der zugehörigen Kachel auf der Startseite mit dem Finger (Bild 3.8). Anschließend sollte die Seite der App auf dem Bildschirm angezeigt werden.

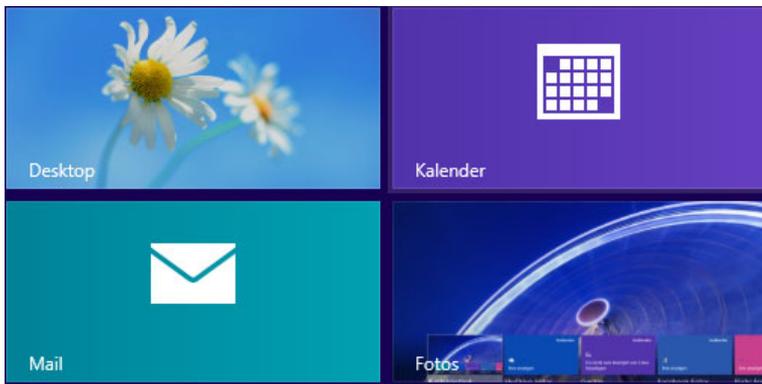


Bild 3.8: Kacheln der Startseite zum Aufrufen der Apps

In Bild 3.9 ist das Fenster der App Fotos zu sehen. Die Funktionen der App lassen sich dann durch Anwählen der Bedienelemente abrufen. Bei der App Fotos kann z. B. ein Bild angewählt werden. Dann schaltet die App zur Darstellung des Inhalts der angewählten Kategorie um.



Bild 3.9: Fenster einer App mit eingblendeter App-Leiste

Manche Funktionen bringt der App-Entwickler aber nicht auf der App-Seite unter. Wischen Sie bei einer geöffneten Apps vom unteren Bildschirmrand nach oben zur Bildschirmmitte, blendet Windows eine Leiste am unteren Rand ein. Diese App-Leiste zeigt kontextabhängig weitere Bedienelemente, über die auf Optionen oder Funktionen der App zugegriffen werden kann. In Bild 3.9 steht z.B. eine Schaltfläche zum Importieren von Fotos zur Verfügung. Sind Fotoalben geöffnet oder Bilder angewählt, enthält die App-Leiste u.U. andere Schaltflächen (z.B. zum Starten einer Diashow, zum Löschen des Fotos etc.). Welche Bedienelemente sichtbar sind, hängt von der App und vom aktuellen Kontext ab. Die App-Leiste nimmt also quasi die Funktion der Kontextmenüs in Windows-Anwendungen und auf dem Windows-Desktop ein.



Natürlich lässt sich die Charms-Leiste auch bei geöffnetem App-Fenster durch Wischen oder per Maus am rechten Bildschirmrand einblenden.

Wer mit früheren Windows-Versionen und den dort verwendeten Windows-Anwendungen gearbeitet hat, vermisst vermutlich die Schaltfläche zum Schließen der App. Eigentlich ist es nicht erforderlich, eine App zu schließen. Windows überwacht die Apps und suspendiert diese, sobald sich deren App-Seite nicht mehr im Vordergrund der Bildschirmanzeige befindet. Dadurch verbraucht die

App keine Rechenleistung mehr. Wird der Arbeitsspeicher knapp, beendet Windows automatisch unbenutzte Apps und gibt deren Speicher frei. Allerdings hat Microsoft doch noch Möglichkeiten vorgesehen, um Apps gezielt zu beenden.

1. Legt man den Finger an den oberen Bildschirmrand und zieht dann den Finger etwas nach unten, wird die aktuell geöffnete App zu einem Fenster verkleinert.
2. Belässt man den Finger weiter auf dem Touchscreen und zieht das Fenster mit der verkleinerten App zum unteren Bildschirmrand, verschwindet die App-Anzeige.

Sobald das App-Fenster am unteren Bildschirmrand verschwunden ist, wird die zugehörige App wieder geschlossen.

### 3.1.8 Wechsel zwischen mehreren Apps und Fenstern

Apps nehmen immer den gesamten Bildschirm ein. Sie können aber eine App öffnen, dann die Charms-Leiste einblenden, über das Symbol *Start* zur Startseite zurückgehen und anschließend eine zweite App aufrufen. Auf diese Weise können mehrere Apps gestartet werden. Allerdings bleibt nur das Fenster der zuletzt aufgerufenen App sichtbar. In Bild 3.10 ist dies zum Beispiel die Fotos-App.

Sie können aber mit dem Finger vom linken Rand zur Bildschirmmitte wischen. Dann werden Miniaturansichten der im Hintergrund laufenden Apps oder des Windows-Desktops sichtbar (Bild 3.10, Vordergrund) und lassen sich zur Bildschirmmitte ziehen. Sobald der Finger vom Touchscreen abgehoben wird, schaltet Windows das betreffende App-Fenster in den Vordergrund.

Durch mehrfache Wischgesten vom linken Rand zur Bildschirmmitte lässt sich so komfortabel zwischen den Seiten der geöffneten Apps blättern. Aber es gibt noch einen zweiten Mechanismus, über den man eine Liste aller App-Fenster einblenden kann.

1. Wischen Sie per Finger vom linken Rand des Touchscreens etwas zur Bildschirmmitte, sodass die verkleinerte Darstellung der nächsten Seite erscheint.
2. Ziehen Sie die Miniaturabbildung per Finger ein Stück zur Bildschirmmitte und schieben die Miniatur gleich wieder zum linken Rand zurück.

Dann wird die in Bild 3.11 am linken Rand sichtbare Leiste eingeblendet. Die Leiste enthält die Miniaturansichten aller geöffneten Apps. Zudem finden sich die Miniaturansichten des Windows-Desktops sowie der Startseite *Start* in der Leiste. Es reicht, die Miniatur anzuwählen, um die zugehörige Darstellung auf dem Bildschirm abzurufen.



Bild 3.10: Fenster einer App einblenden



Bild 3.11: Liste zum Umschalten zwischen Apps, Startseite und Desktop

### 3.1.9 App-Fenster am Bildschirmrand andocken

In Windows 8 kann die Anzeige geteilt (gesplittet) werden. Dies ermöglicht es, zwei Fenster (Apps, Startseite oder Desktop) nebeneinander darzustellen (Bild 3.12). Hierzu »fassen« Sie das Fenster einer App quasi an, indem Sie den Finger auf den oberen Desktoprand drücken. Dann ziehen Sie das App-Fenster mit dem Finger etwas nach unten, bis der Kontextzoom wirksam und ein verkleinertes Fenster der App gezeigt wird. Ziehen Sie das verkleinerte Symbol des Fensters zum linken oder rechten Bildschirmrand. Sobald Sie den Rand erreichen, lassen Sie das Fenster los.



Bild 3.12: Zwei Fenster auf dem Bildschirm anzeigen

Jetzt sollte ein breiteres und ein schmaleres App-Fenster nebeneinander zu sehen sein. Der vertikale Trennbalken kann bei Bedarf per Finger (an den drei Pünktchen) nach links oder rechts verschoben werden, um das schmalere Fenster am rechten oder linken Bildschirmrand anzudocken oder die geteilte Darstellung wieder aufzuheben.

Die Dock-Funktion mit geteilter Ansicht wird jedoch nur ab einer Bildschirmauflösung von 1.366 x 768 Pixel freigegeben. Der andockende Bereich ist dann 320 Pixel breit, sodass für das zweite App-Fenster die minimale Breite von 1024 Pixel verbleibt.

Das Andocken funktioniert in der Regel nicht mehr, wenn der Bildschirm eines Tablet-PC im Hochkantformat betrachtet wird. Dann ist die horizontale Breite bei den gängigen Displays geringer als 1.366 Pixel.

HINWEIS

### 3.1.10 Zusammenfassung der Fingergesten

Auf Tablet-PCs oder Rechnern mit Touchscreens erfolgt die Bedienung per Finger mit den im vorherigen Abschnitt skizzierten Gesten. Hier eine Schnellübersicht der wichtigsten Techniken zur Touchbedienung:

- *Wischen vom rechten Bildschirmrand zur Bildschirmmitte:* die Charms-Leiste am rechten Rand einblenden.
- *Wischen vom linken Bildschirmrand zur Bildschirmmitte:* das nächste (App-) Fenster aus der Taskleiste einblenden.
- *Wischen vom linken Rand zur Bildschirmmitte und gleich wieder zurück:* Blendet die Taskleiste mit den Miniansichten aller laufenden Apps am linken Bildschirmrand ein.
- *Wischen vom unteren Bildschirmrand nach oben:* Blendet die App- bzw. Kontextleiste für Apps am unteren oder oberen Bildschirmrand ein.
- *Wischen vom oberen Bildschirmrand und dann verkleinertes App-Fenster zum unteren Bildschirmrand ziehen:* Die App verschwindet und wird geschlossen.
- *Wischen vom oberen Bildschirmrand und dann verkleinertes App-Fenster zum linken/rechten Rand ziehen:* Andocken der App am Bildschirmrand in der geteilten Bildschirmdarstellung (Split-View).

Beachten Sie, dass diese Gesten bei einer Mausbedienung nicht alle zur Verfügung stehen. Ich gehe ich einem separaten Abschnitt auf die betreffenden Bedienfunktionen ein.

## 3.2 — Anpassen der Bildschirmstatur

Bei der Touchbedienung erfolgen alle Texteingaben über die Bildschirmstatur. In diesem Abschnitt gebe ich einige Hinweise zur Verwendung der Bildschirmstatur.

### 3.2.1 Eingaben per Bildschirmstatur

Die Bildschirmstatur wird automatisch eingeblendet, sobald der Benutzer ein Textfeld mit dem Finger anwählt (Bild 3.13).

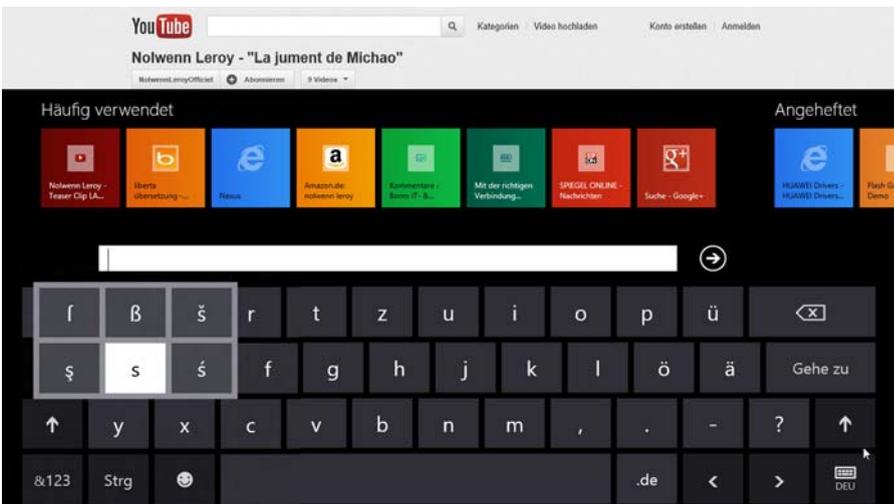


Bild 3.13: Bildschirmstatur bei einer App

Über die Taste **&123** in der linken unteren Ecke kann zur Ebene der Zifferneingabe umgeschaltet werden. Dort finden Sie auch das in E-Mail-Adressen benutzte @-Zeichen oder das Euro-Währungszeichen. Um Sonderzeichen wie das ß einzugeben, halten Sie einfach die betreffende Taste (hier die Taste für den Buchstaben s) für ein paar Sekunden gedrückt. Windows blendet dann eine erweiterte Tastenbelegung in einer Palette im Vordergrund ein (Bild 3.13) und Sie können das Zeichen antippen.



Bild 3.14: Bildschirmtastatur auf dem Desktop

Ist der Windows-Desktop sichtbar, erscheint die Bildschirmtastatur aus Bild 3.14. Diese besitzt das gleiche Layout, weist in der oberen rechten Ecke aber zwei Schaltflächen auf. Über die rechte Schaltfläche *Schließen* lässt sich die Bildschirmtastatur ausblenden. Die links daneben befindliche Schaltfläche verankert die Bildschirmtastatur am unteren Desktoprand. Die verankerte Bildschirmtastatur reicht dann über die gesamte Breite des Bildschirms. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, wird die Verankerung gelöst und die Bildschirmtastatur kann über den oberen Rand per Maus oder Finger auf dem Windows-Desktop verschoben werden.

Auf dem Windows-Desktop wird die Bildschirmtastatur bei Anwahl eines Felds zur Texteingabe (z.B. Adressfeld des Internet Explorer) nicht automatisch eingeblendet. Ist eine Maus am System angeschlossen, klicken Sie die Taskleiste mit der rechten Maustaste an. Bei einem Touchdisplay legen Sie den Finger für einige Sekunden auf die Taskleiste und lassen dann los. Im angezeigten Kontextmenü wählen Sie die Befehle *Symbolleisten/Bildschirmtastatur* (Bild 3.15).

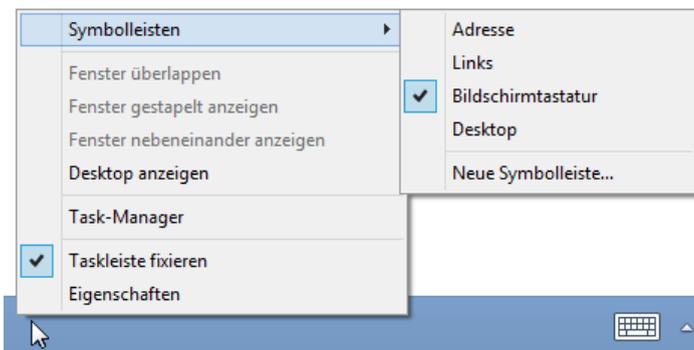


Bild 3.15: Symbol der Bildschirmtastatur in der Taskleiste einblenden

Dann wird das Symbol einer stilisierten Tastatur in der Taskleiste, links neben dem Infobereich, sichtbar. Durch Antippen kann dann die Bildschirmtastatur eingeblendet werden und Sie können auch auf dem Windows-Desktop Texteingaben vornehmen.

### 3.2.2 Das Layout der Bildschirmtastatur anpassen

Microsoft hat der Bildschirmtastatur unterschiedliche Layouts spendiert. Neben der in Bild 3.15 gezeigten Tastenbelegung gibt es auch eine geteilte Darstellung (Bild 3.16, Hintergrund), die sich ganz gut per Daumen bedienen lässt. Zur Umschaltung ist die Schaltfläche in der rechten unteren Ecke der Bildschirmtastatur anzuwählen.



Bild 3.16: Layout der Bildschirmtastatur anpassen

In der im Vordergrund eingeblendeten Palette (Bild 3.16, rechts) lässt sich dann über die beiden linken Symbole zwischen der normalen und der geteilten Bildschirmtastatur umschalten. Das Symbol mit dem stilisierten Stift aktiviert die Handschrifteingabe (siehe folgende Seite), während das rechte Symbol die Bildschirmtastatur ausblendet (auf der Benutzeroberfläche manchmal ganz hilfreich).

Sind Ihnen die Tasten zu groß oder zu klein? Schalten Sie das Layout der Bildschirmtastatur gemäß den obigen Hinweisen zur geteilten Darstellung um. Dann werden rechts, neben der Leertaste des linken Tastenblocks, drei senkrechte Punkte angezeigt. Tippen Sie diese Punkte an, erscheint eine Palette (Bild 3.16, links), über die Sie die Darstellung der Tastenkappen zwischen klein, mittel und groß umstellen können.



Bild 3.17: Sprachumschaltung per Bildschirmtastatur

Sind mehrere Tastatursprachen installiert, lässt sich die Tastenbelegung zusätzlich zwischen diesen Sprachen umstellen. Wählen Sie die Taste in der rechten unteren Ecke der Bildschirmtastatur, erscheint die in Bild 3.17 gezeigte, erweiterte Palette. Im oberen Teil können Sie dann die angezeigten Sprachschemata anwählen, um das Layout umzustellen.

### 3.2.3 Wo finde ich die Alt-Taste oder Funktionstasten?

Zur Bedienung von Windows-Anwendungen werden u.U. spezielle Tasten wie **Alt** oder **F1**, **F2** etc. benötigt. Die Bildschirmtastatur weist diese Tasten aber nicht auf. Wer auf die genannten Tasten angewiesen ist, kann einen kleinen Trick verwenden.

1. Blenden Sie die Charms-Leiste am rechten Bildschirmrand ein und wählen Sie das Symbol *Einstellungen* (Bild 3.18, rechts).
2. Wählen Sie in der Seitenleiste *Einstellungen* den am unteren Rand sichtbaren Hyperlink *PC-Einstellungen ändern*.
3. Wählen Sie in der dann angezeigten Seite *PC-Einstellungen* (Bild 3.18, links) den Befehl *Allgemein* in der linken Spalte an.
4. Anschließend stellen Sie in der rechts daneben angezeigten Spalte (Bild 3.18, mittlere Spalte) in der Kategorie »Bildschirmtastatur« den Schiebeschalter *Standardtastaturlayout verfügbar machen* auf den Wert »Ein«.

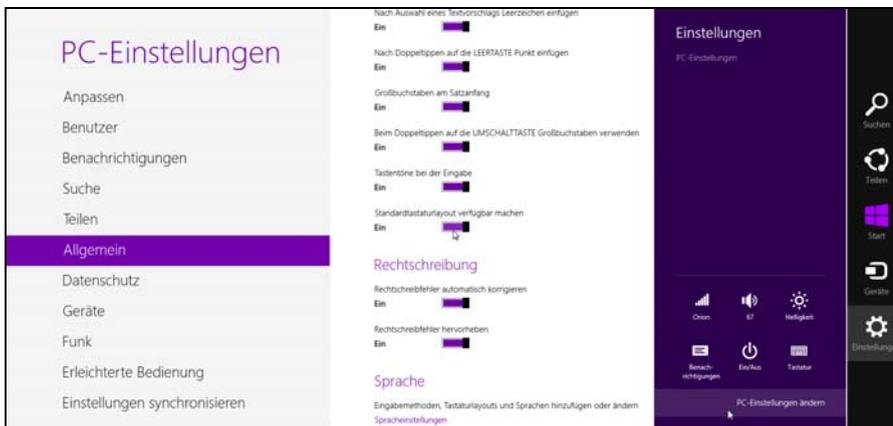


Bild 3.18: Standardtastaturlayout verfügbar machen

Danach können Sie wieder zur Startseite, zum Windows-Desktop oder zu einer App-Seite wechseln. Wenn Sie anschließend die Bildschirmtastatur abrufen, wird diese nach wie vor das alte Layout aufweisen. Aber nun lässt sich das Layout umstellen.

5. Wählen Sie die Taste mit dem Tastatursymbol in der rechten unteren Ecke der Bildschirmtastatur.
6. Anschließend lässt sich das neue Symbol für das Standardtastaturlayout in der eingeblendeten Palette anwählen (Bild 3.19, Vordergrund).

Schließlich sollte das in Bild 3.19 im Hintergrund gezeigte Tastaturlayout sichtbar werden.



Bild 3.19: Bildschirmtastatur mit Standardtastaturlayout

Es sind sowohl eine - als auch eine -Taste vorhanden. Über die -Taste lässt sich die oberste Tastenreihe zwischen einer Belegung mit Ziffern und Sonderzeichen zur Funktionstastenbelegung umschalten. Wählen Sie beispielsweise die Funktionstaste auf dem Windows-Desktop an, öffnet sich das Fenster der Windows-Hilfe.

### 3.2.4 Handschrifteingabe am Touchscreen

Windows 8 unterstützt eine Handschrifteingabe, die sich mit einem Stift bei Touchscreens ganz gut vornehmen lässt (Bild 3.20). Über die Handschrifterkennung werden die Stifteingaben im Eingabebereich in Schreibschrift überführt und lassen sich durch die *Einfügen*-Schaltfläche als Text in Eingabefelder übernehmen.

1. Um Windows auf eine Handschrifteingabe per Stift einzustellen, blenden Sie als Erstes die Bildschirmtastatur ein.

Dies kann durch Anwahl eines Eingabefelds in einer App erfolgen. Oder Sie wählen in der Taskleiste des Windows-Desktops das Tastatursymbol.

2. Wählen Sie die Taste in der rechten unteren Ecke der Bildschirmtastatur, um die Palette mit den Tastaturlayouts einzublenden (siehe Bild 3.19, Vordergrund).
3. Nun wählen Sie das Tastensymbol mit dem stilisierten Stift, um zur Stifteingabe zu wechseln.

Jetzt blendet Windows den Stifteingabebereich in der Anzeige ein (Bild 3.21, Vordergrund unten). Neben den zwei Zeilen des Eingabebereichs für die handschriftliche Eingabe finden sich am rechten Rand noch einige Tastensymbole, um ein bereits im Eingabefeld vorhandenes Zeichen links von der Eingabemarke zu löschen oder um Tabulator- sowie Leerzeichen einzufügen bzw. die -Taste zu simulieren.

Sobald Sie im Bereich zur Handschrifteingabe etwas mit dem Finger oder einem Stift schreiben, wird dies weiß eingeblendet. Erkennt die Handschrifteingabe diese Eingabe, wird das Ergebnis in Schreibschrift umgewandelt und am linken Rand des Eingabebereichs eingeblendet (Bild 3.21, Hintergrund oben). Eine intelligente Worterkennung unterstützt Sie bei der Handschrifteingabe, da so fehlerhaft erkannte Buchstaben beim Schreiben eines Worts oder eine Ziffernfolge in vielen Fällen automatisch zur richtigen Schreibweise korrigiert werden.



Bild 3.20: Handschrifteingabe per Stift am Touchscreen



Bild 3.21: Handschrifteingabe vornehmen

Möchten Sie eine Handschrifteingabe löschen, Wörter teilen etc., tippen Sie im rechten Tastenfeld (Bild 3.21, Vordergrund unten) auf die Schaltfläche mit dem Fragezeichen. Dann wird eine Palette mit einigen zusätzlichen Tasten sichtbar.

- **Korrigieren:** Nach Anwahl dieser Taste lässt sich ein Buchstabe der erkannten Texteingabe anwählen. Das betreffende Wort erscheint dann in Sperrschrift mit vergrößertem Zeichenabstand und Punkten zwischen den Zeichen. Sie

können einen Buchstaben antippen und diesen per Handschrifteingabe nachtragen. Bei der Korrektur erscheinen Schreibvorschläge oberhalb der Eingabe. Passt ein Begriff, lässt sich dieser durch Anwählen in den Eingabebereich übernehmen.

- *Löschen:* Wählen Sie diese Taste und streichen Sie die zu löschenden Zeichen der Handschrifteingabe einfach durch. Die Zeichenfolge wird gelöscht.
- *Teilen:* Nach Anwahl der Taste kann ein Wort durch einen gezeichneten senkrechten Strich markiert werden. Das Wort wird dann an der betreffenden Stelle durch ein Leerzeichen getrennt.
- *Verknüpfen:* Wurde ein Wort irrtümlich getrennt, wählen Sie diese Taste. Anschließend tippen Sie auf den Text, um eine Sperrschrift zu erhalten. Danach verbinden Sie die beiden getrennten Wörter durch eine geschwungene Linie am unteren Rand. Die Handschrifteingabe zieht die Wörter zu einem Begriff zusammen.

Bei Anwahl einer der obigen Korrekturschaltflächen läuft eine kleine Animation in der Taste ab, die die Korrekturgeste anzeigt. Ist die Handschrifteingabe erfolgreich abgeschlossen und wurde der Text korrekt erkannt, wählen Sie die *Einfügen*-Schaltfläche am rechten Rand der Handschrifteingabe. Dann wird der Text in das aktuelle Textfeld übernommen.



In Bild 3.20 wird ein spezieller Eingabestift für kapazitive Touchscreens verwendet. Dieser wird von Herstellern wie Callstel über Versender wie Pearl oder Amazon angeboten (siehe [http://www.borncity.com/blog/2011/01/19/stiftbedienung-frs-ipad/\[w8-ko3-003\]](http://www.borncity.com/blog/2011/01/19/stiftbedienung-frs-ipad/[w8-ko3-003])).

## 3.3 — Maus- und Tastaturbedienung für Windows 8

Auch wenn Windows 8 auf Geräte mit Touchscreen bzw. auf eine Fingerbedienung optimiert wurde, werden viele Systeme mit Maus und Tastatur betrieben. Da es zwischen der Touch- und der Maus- bzw. Tastaturbedienung leichte Unterschiede gibt, beschreibe ich die Bedienkonzepte in diesem Buch in zwei getrennten Abschnitten. Nachfolgend stelle ich nun die Maus- und Tastaturbedienung für die Benutzeroberfläche von Windows 8 vor.

### 3.3.1 Arbeiten mit der Startseite

Die Anmeldung an Windows per Maus und Tastatur ist recht einfach. Der Sperrbildschirm klappt nach einem Mausklick oder beim Drücken der ersten Taste nach oben weg. Danach kann die in *Kapitel 2* beschriebene Anmeldung am Benutzerkonto erfolgen. Anschließend erscheint die Startseite mit den Kacheln der Apps und Windows-Anwendungen. Ist eine Maus vorhanden, und passen die Kacheln nicht auf den Bildschirm, blendet Windows 8 am unteren Rand der Startseite eine horizontale Bildlaufleiste ein (Bild 3.22, Hintergrund). Diese Bildlaufleiste lässt sich per Maus anwählen und zum horizontalen Blättern in der Startseite verwenden.



Bild 3.22: Bildlaufleiste der Startseite

Ein horizontales Scrollen durch Ziehen der Startseite per Maus funktioniert nicht. Ist ein Mausehräder vorhanden, lässt sich dieses zum horizontalen Scrollen verwenden. Zudem unterstützen die an Notebooks vorhandenen Touchpads möglicherweise das horizontale Scrollen mittels zweier Finger. Das hängt aber vom Touchpad-Modell und vom verwendeten Synaptics-Treiber ab.

HINWEIS

Klicken Sie per Maus auf das Minuszeichen am rechten unteren Rand des Bildschirms (Bild 3.22, Hintergrund), verkleinert Windows die Kachelanzeige der Startseite auf die im linken oberen Bereich von Bild 3.22 als Einblendung sichtbare Darstellung. Man erhält so sehr schnell einen Überblick, welche Apps und Windows-Anwendungen installiert sind und wo sie in der Startseite verankert wurden. Ein Mausklick auf eine freie Stelle neben den App-Symbolen schaltet die Startseite wieder zur vorherigen Darstellung zurück.

Um die Charms (siehe den Abschnitt »3.1.4 Die Charms-Leiste per Fingergeste einblenden«) per Maus einzublenden, wird der Mauszeiger in die rechte obere oder untere Ecke des Bildschirms positioniert. Dann werden die Symbole der Charms-Leiste transparent am rechten Bildschirmrand eingeblendet (in Bild 3.22, Hintergrund, als Bildmontage am rechten Rand zu sehen). Erst wenn die Maus über eines der Symbole bewegt wird, zeigt Windows eine schwarze Leiste mit den Charms an (Bild 3.23, am rechten Rand).

Die Charms-Leiste lässt sich auch durch Drücken der Tastenkombination  +  am rechten Bildschirmrand einblenden. Die Bedeutung der Symbole ist im Abschnitt »3.1.4 Die Charms-Leiste per Fingergeste einblenden« beschrieben.

TIPP

### 3.3.2 Schnell zur Apps-Seite schalten und gruppieren

Und es gibt noch eine Spezialität: Drücken Sie bei angezeigter Startseite die Tastenkombination **Strg** + **W**, schaltet Windows von der Startseite zur Darstellung aus Bild 3.23 um.



Bild 3.23: Die Charms-Leiste und gruppierte Kachelübersicht

Die Anzeige dieser Apps-Seite gleicht etwas der Darstellung der Apps-Seite aus Android. Mittels der **W**-Taste (oder über das Symbol *Start* der Charms) lässt sich zur Startseite zurückschalten.



**TIPP** Klicken Sie einen freien Bereich der Startseite mit der rechten Maustaste an, lässt sich in der dann eingeblendeten App-Leiste das Symbol *Alle Apps* wählen. Dies schaltet ebenfalls zur Darstellung aus Bild 3.23 um. Führen Sie die Schritte erneut aus, werden die Kacheln der Startseite wieder groß dargestellt.

Auf der Seite *Apps* (Bild 3.23) werden die Kacheln der Apps alphabetisch sortiert aufgelistet. Anschließend folgen die Symbole für Windows-Anwendungen, wobei diese in Gruppen sortiert werden. Erkennbar ist dies z.B. an Gruppentiteln wie »Erleichterte Bedienung«, »Verwaltung« etc. Die Gruppentitel und die enthaltenen Elemente werden aus einer internen Struktur, die dem aus früheren Windows-Versionen bekannten Startmenü entspricht, abgeleitet.



**HINWEIS** Wird die Seite *Apps* (Bild 3.23) angezeigt und bewegen Sie die Maus auf der Seite, blendet Windows die Schaltfläche mit dem Minuszeichen in der rechten unteren Bildschirmcke ein. Wählen Sie diese Schaltfläche an, zeigt Windows nur noch die Gruppen der Seite *Apps* entsprechend dem Bild 3.24. Durch Anwählen einer Gruppe geht es zur Darstellung aus Bild 3.23 zurück. Drücken Sie die **W**-Taste, wird die Startseite erneut angezeigt.

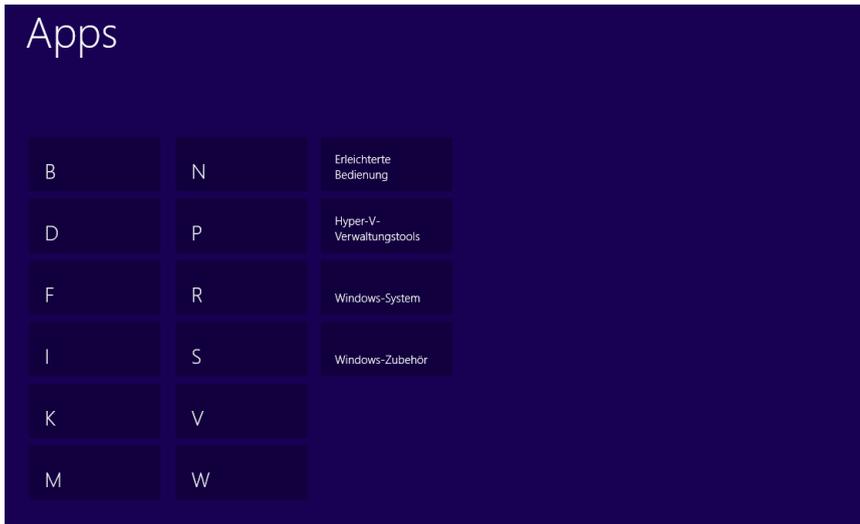


Bild 3.24: Alphabetische Gruppenansicht der Apps-Seite

### 3.3.3 Wechsel zwischen Startseite und Windows-Desktop

Der Wechsel von der Startseite zum Windows-Desktop ist recht einfach: Entweder man wählt die Kachel *Desktop* auf der Startseite an, oder man startet eine Windows-Anwendung für die zugehörige Kachel auf der Startseite. Um vom Windows-Desktop zur Startseite zurückzukehren, gibt es bei Maus- und Tastaturbedienung allerdings verschiedene Möglichkeiten.



Bild 3.25: Start-Symbol auf dem Windows-Desktop

- Wie bei der Touchbedienung lässt sich die Charms-Leiste am rechten Rand einblenden und dann das Symbol *Start* anwählen (Bild 3.23).
- Zeigen Sie mit der Spitze des Mauszeigers auf die linke untere Ecke des Windows-Desktops, wird die Schaltfläche *Start* eingeblendet (Bild 3.25). Durch Anklicken schaltet die Anzeige zur Startseite.
- Weiterhin können Sie die -Taste drücken, um vom Windows-Desktop direkt zur Startseite zu wechseln.

Bei angezeigter Startseite bringt Sie die -Taste direkt zum zuletzt geöffneten App-Fenster.

Besitzt ein Tablet-PC eine Taste mit dem Windows-Logo auf der Frontseite, wirkt diese ebenfalls wie die -Taste und kann zum Umschalten verwendet werden.



TIFF

### 3.3.4 Das Schnellzugriffsmenü verwenden

Klicken Sie die in der linken unteren Bildschirmcke eingblendete Schaltfläche *Start* mit der rechten Maustaste an, öffnet Windows ein Schnellzugriffsmenü (Bild 3.26). Über dieses Menü erhalten Sie einen direkten Zugriff auf verschiedene Windows-Funktionen wie den Geräte-Manager, die Ereignisanzeige, die Computerverwaltung, die Systemsteuerung, das Umschalten zum Desktop, die Suche in der *Apps*-Seite und mehr. Besonders interessant sind die beiden Befehle, um die Eingabeaufforderung mit und ohne administrative Berechtigungen zu öffnen. Eine administrative Eingabeaufforderung ist zur Ausführung vieler Systemkommandos erforderlich.

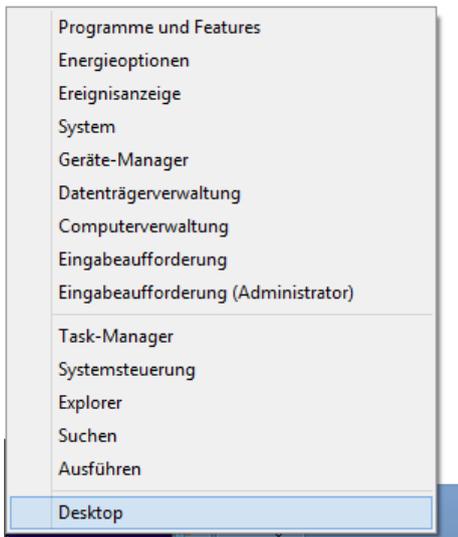


Bild 3.26: Schnellzugriffsmenü

### 3.3.5 Schnelle Suche nach Apps, Befehlen und Dateien

In Windows 7 gibt es das Suchfeld im Startmenü, über welches sich sehr schnell nach Windows-Befehlen und Programmen suchen lässt. Das Startmenü fehlt in Windows 8, aber eine schnelle Suche ist auch in der Startseite möglich.

- Bei angeschlossener Tastatur tippen Sie einfach einen Suchbegriff ein. Schon wird die Seitenleiste *Apps* geöffnet (Bild 3.27). Die Seitenleiste erscheint auch beim Drücken der Tastenkombination  + .
- Alternativ können Sie den Charm (z.B. durch Wischen mit dem Finger oder über die Tastenkombination  + ) einblenden und dann das Symbol *Suchen* wählen.

Über die drei Einträge *Apps*, *Einstellung* und *Dateien* der Seitenleiste geben Sie vor, ob nach Apps oder Windows-Anwendungen in der Startseite (*Apps*), nach Windows-Funktionen und nach Befehlen (*Einstellungen*) oder nach Dateien zu suchen ist. Treffer werden im linken Teil der Startseite spaltenweise angezeigt.

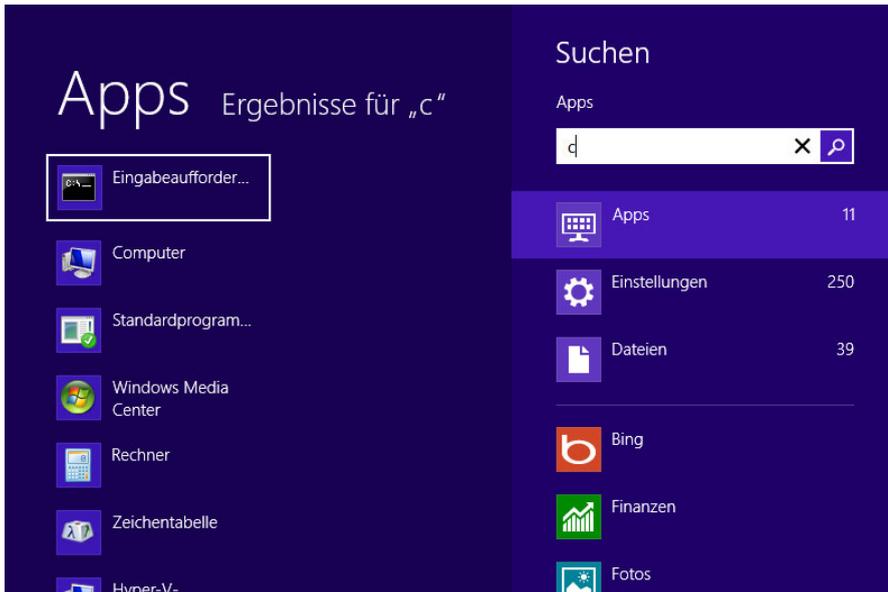


Bild 3.27: Suchen nach Apps, Dateien und Befehlen

### 3.3.6 Apps und Anwendungen starten und verwenden

Zum Starten einer App reicht das Anklicken (oder Anwählen) der Kachel des App-Symbols in der Startseite. Die App meldet sich dann im Vollbildmodus (Bild 3.28). Bei der Mausbedienung klappt aber das Wischen vom unteren Rand des Bildschirms zum Abrufen der App-Leiste nicht.

Um die App-Leiste am unteren Bildschirmrand einzublenden (Bild 3.28), klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Anzeigebereich eines App-Fensters oder drücken Sie die -Taste der Tastatur. Alternativ können Sie auch die Tastenkombination + einer PC- oder Notebook-Tastatur verwenden. Je nach App kann auch eine zweite Leiste am oberen Bildschirmrand erscheinen.

Die App-Leiste enthält App-spezifische Bedienelemente, um auf zusätzliche Funktionen und Einstellungen zuzugreifen. Zum Ausblenden der App-Leiste klicken Sie auf einen Bereich der App-Seite oder Sie drücken die -Taste. Mittels der App *Desktop* gelangen Sie direkt zum Windows-Desktop.

Windows wählt nach der Benutzeranmeldung die Kachel in der linken oberen Ecke der Startseite automatisch aus. Drücken Sie die -Taste, startet diese App automatisch. Schieben Sie die Kachel *Desktop* per Maus an die Position in der linken oberen Ecke der Startseite, reicht es, z.B. nach der Benutzeranmeldung die -Taste zu drücken, um direkt zum Windows-Desktop zu wechseln.



TIPP



Bild 3.28: Fenster der Wetter-App mit App-Leisten

### 3.3.7 Mit administrativen Berechtigungen ausführen

Für Apps ist die Ausführung mit administrativen Berechtigungen nicht vorgesehen. Aber es gibt durchaus Windows-Anwendungen, die als Kacheln in der Startseite auftauchen. Bild 3.29 zeigt z.B. das Symbol der Eingabeaufforderung in der Startseite. Die Eingabeaufforderung lässt sich (wie auch andere Windows-Anwendungen) durchaus mit administrativen Berechtigungen ausführen. Um das Ausführen über *Als Administrator ausführen* zu erzwingen, sind folgende Schritte erforderlich.

1. Zuerst ist das App-Symbol in der Startseite mit der rechten Maustaste anzuklicken (bei einem Touchscreen ziehen Sie die Kachel des App-Symbols leicht mit dem Finger nach unten).
2. Windows markiert dann das Symbol mit einem Häkchen in der rechten oberen Ecke und blendet die App-Leiste am unteren Desktoprand ein (Bild 3.29). Ist dort die Schaltfläche *Als Admin ausführen* zu sehen, wählen Sie diese an.

Nach Bestätigung der Abfrage der Benutzerkontensteuerung wird die Anwendung im entsprechenden Modus auf dem Windows-Desktop ausgeführt.



HINWEIS

Es gibt ein verstecktes Benutzerkonto mit dem Namen »Administrator«. Dieses wird automatisch als »Not-Konto« eingeblendet, wenn alle anderen Benutzerkonten gelöscht wurden. Manche Anwender blenden sich dieses versteckte Konto mit Tricks ein. Das ist nicht sonderlich sinnvoll, und Apps funktionieren unter diesem Benutzerkonto mit dem Namen »Administrator« auch nicht.

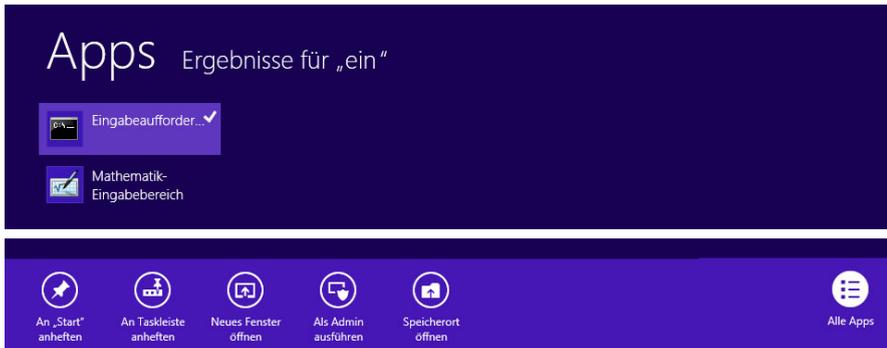


Bild 3.29: Aufrufoptionen für Apps in der Startseite

### 3.3.8 Wechsel per Maus zwischen Apps und Anwendungen

Sind mehrere Apps und ggf. Windows-Anwendungen gestartet, stellt sich die Frage, wie sich per Tastatur und Maus zwischen den betreffenden Apps sowie dem Windows-Desktop samt geöffneten Anwendungsfenstern wechseln lässt. Das bei der Touchbedienung mögliche Wechseln per Wischen vom linken Bildschirmrand (siehe den Abschnitt »3.1.8 Wechsel zwischen mehreren Apps und Fenstern«) klappt bei einer Mausbedienung leider nicht. Windows 8 sieht aber mehrere Möglichkeiten zum Wechseln vor.

- Durch Zeigen in die linke untere Fensterecke lässt sich das Symbol *Start* der Startseite oder die Miniaturansicht des Windows-Desktops einblenden. Klickt man auf das Symbol, schaltet Windows zur Darstellung der Startseite oder zum Windows-Desktop um.
- Zeigt man per Maus in die linke obere Ecke des Bildschirms, erscheint das zuletzt geöffnete Fenster oder die App-Seite als Miniatur. Durch Anklicken oder durch Ziehen lässt sich der Windows-Desktop mit dem Anwendungsfenster oder die App-Seite einblenden.
- Zieht man bei gedrückter linker Maustaste das Miniaturbild etwas nach rechts und schiebt es dann wieder an den linken Bildschirmrand, öffnet sich am linken Rand eine Taskleiste (Bild 3.30). Die Leiste erscheint auch, wenn man die Miniatur des Fensters per Maus etwas nach unten zieht – oder wenn man in die linke untere Bildschirmecke zeigt und das dortige Symbol etwas nach oben zieht.
- In der Liste finden sich die Miniaturansichten der geöffneten Fenster sowie das Symbol *Start* zum Aufruf der Startseite. Die Miniaturen lassen sich zum Öffnen des zugehörigen Fensters anklicken bzw. zur Bildschirmmitte ziehen.
- Alternativ kann, wie in früheren Windows-Versionen, die Tastenkombination **[Alt]+[Esc]** zum Einblenden der Taskleiste verwendet werden (Bild 3.31). Bei jedem Antippen der **[Esc]**-Taste wird eine andere Anwendung ausgewählt. Ein Loslassen der **[Alt]**-Taste bringt das Anwendungs- oder App-Fenster zur Anzeige.

Bei Systemen mit Tastatur und Maus empfiehlt sich die Verwendung der Tastenkombination **[Alt]+[Esc]** zur Umschaltung zwischen Anwendungen.



Bild 3.30: Taskliste am linken Rand



Bild 3.31: Taskwechsel in Windows

### 3.3.9 Apps per Maus/Tastatur am Bildschirmrand andocken

Ähnlich wie bei der Touchbedienung lassen sich bei einer Mindestauflösung von 1.366 x 768 Pixel zwei App-Seiten oder zwei Fenster (App-Seite, Windows-Desktop) nebeneinander anzeigen (Bild 3.32). Windows unterstützt dabei verschiedene Techniken, um den Bildschirm zu teilen und eine App-Seite oder ein Fenster am linken bzw. rechten Bildschirmrand anzudocken.

- Sie »fassen« das angezeigte App-Fenster oder die Seite des Windows-Desktops per Maus am oberen Desktoprand an – es sollte eine stilisierte Hand als Mauszeiger angezeigt werden. Dann ziehen Sie die Maus bei gedrückter linker Maustaste etwas nach unten. Jetzt wird der Kontextzoom wirksam, der ein verkleinertes Fenster der Seite zeigt. Ziehen Sie das verkleinerte Fenster zum linken oder rechten Bildschirmrand. Sobald Sie den Rand erreichen, lassen Sie die linke Maustaste los.

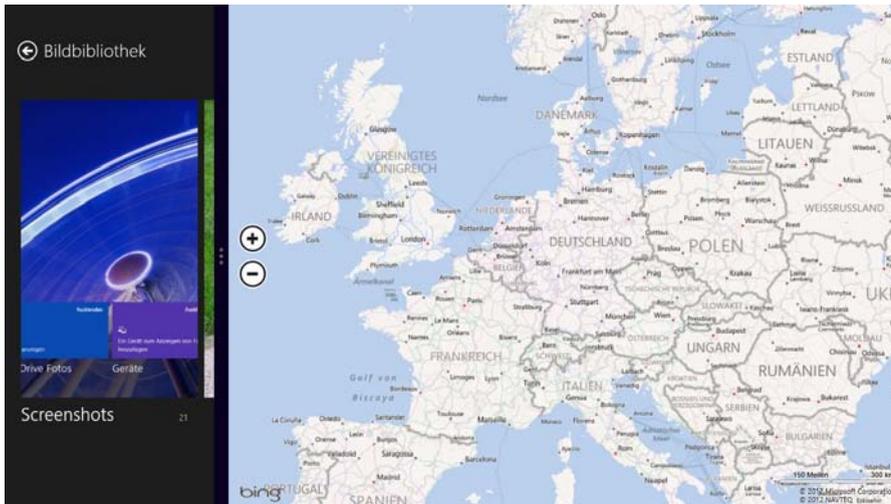


Bild 3.32: Zwei Fenster auf dem Bildschirm anzeigen

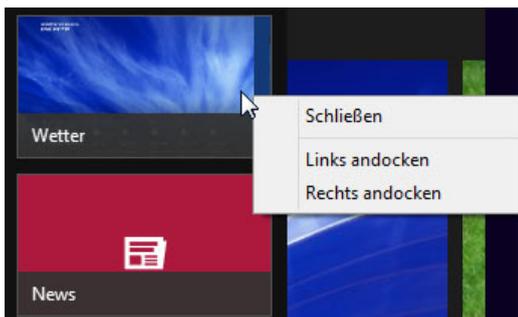


Bild 3.33: Fenster am Rand andocken

- Um eine App-Seite oder den Windows-Desktop am Bildschirmrand anzudocken, können Sie auch per Maus in die linke obere Bildschirmcke zeigen. Sobald die Miniaturvorschau des Fensters erscheint, lässt sich diese mit der rechten Maustaste anklicken. Im Kontextmenü (Bild 3.33) kann dann über die Befehle *Links andocken* und *Rechts andocken* das Anwendungsfenster am linken oder rechten Rand angeheftet werden.

Die Trennlinie (Teilerfeld) zwischen den beiden Fenstern weist einen Bereich mit drei Pünktchen auf. Über diesen Bereich lässt sich die Trennlinie per Maus horizontal nach links oder rechts verschieben, um den schmalen Bereich links oder rechts anzuordnen. Schieben Sie die Trennlinie an den Bildschirmrand, wird die Bildschirmteilung aufgehoben.



Sie können auch die Tastenkombination + verwenden, um die Trennlinie bei gesplitteter Anzeige zwischen den Modi »Teiler rechts«, »Teiler links« und »Teiler aus« umzuschalten (jeder Tastendruck springt zum nächsten Modus). Über die Tastenkombination + + werden die Modi in die andere Richtung umgeschaltet.

### 3.3.10 Wie werden Apps per Maus/Tastatur beendet?

Apps werden automatisch durch Windows suspendiert, wenn der Benutzer diese in den Hintergrund schaltet. Sie können eine App aber wie bei der Touchbedienung zwangsweise beenden und aus dem Speicher werfen. Hierzu gibt es sogar verschiedene Möglichkeiten:

- Zeigen Sie in die linke obere Ecke des Desktops, um die Miniaturansicht des vorherigen Fensters einzublenden. Sobald die Miniaturansicht eines oder mehrerer Fenster angezeigt wird, klicken Sie diese mit der rechten Maustaste an und wählen den Kontextmenübefehl *Schließen* (Bild 3.33).
- Zeigen Sie per Maus an den oberen Rand des Bildschirms. Wenn der Mauszeiger die Form einer stilisierten Hand annimmt, ziehen Sie die Maus bei gedrückter linker Maustaste nach unten. Das verkleinerte Fenster muss dann über den unteren Bildschirmrand herausgezogen werden, bevor die Maustaste losgelassen wird.

Bei beiden Varianten wird die App beendet und aus dem Speicher entfernt – sie verschwindet also auch aus dem Task-Manager. Zudem lässt sich eine App durch Drücken der Tastenkombination + beenden.



Wird der Windows-Desktop angezeigt, bringt die Tastenkombination + dagegen ein Dialogfeld zum Herunterfahren, Neustarten oder Abmelden zur Anzeige.

### 3.3.11 Tastenkombinationen zur Bedienung

Bei Systemen, die über eine Tastatur verfügen, kann die Bedienung der Startseite oder des Windows-Desktops sowie der restlichen Elemente über diverse Tastenkombinationen erfolgen. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Tastenkombinationen.

Tastenkombination	Bedeutung
	Zwischen Startseite und dem Windows-Desktop hin- und herschalten.
+	Taskleiste am linken Bildschirmrand einblenden. Lässt man die Tasten los und drückt sie erneut, bewirkt dies einen Wechsel zwischen Apps und Anwendungen.

Tabelle 3.1: Tastenabkürzungen zur Bedienung

Tastenkombination	Bedeutung
 + 	Aktive App schließen. Bei angezeigtem Windows-Desktop erscheint ein Dialogfeld mit Optionen zum Herunterfahren, Abmelden oder Neustarten.
 + 	Umschalten zwischen Tastaturlayout und -sprache.
 + 	Den linken bzw. rechten Rand der Startseite anzeigen.
 + 	
 ↑	In der Kacheldarstellung der Startseite zum linken/rechten Rand blättern.
 ↓	
 + 	Die Trennlinie bei angelegten Fenstern (Split-View) nach links oder rechts verschieben, um das App-Fenster rechts oder links anzudocken. Erfordert eine Bildschirmauflösung von 1.366 x 768 Bildpunkten.
 +  + 	
 + 	Schaltet bei angezeigter Startseite die Darstellung der App-Symbole zwischen normaler und verkleinerter Darstellung um.
 + 	
 +  + 	Zeigt die Seite zum Sperren, Abmelden, Aufruf des Task-Managers etc.
	In der Startseite zwischen den Kacheln zur Auswahl navigieren.
	
	
	
 + 	Blendet die Charms-Leiste sowie ein Statusfeld mit dem aktuellen Datum und der Uhrzeit auf der Startseite ein/aus.
 + 	Ruft den Windows-Desktop auf.
 + 	Öffnet den Explorer.
 + 	Öffnet am rechten Rand die Seitenleiste mit dem Suchbereich, in dem nach Apps, Dateien etc. gesucht werden kann. Der Eintrag <i>Dateien</i> ist vorgewählt.
 + 	Öffnet am rechten Rand die Seitenleiste mit dem Bereich »Teilen«, um Inhalt mit anderen Apps zu teilen.
 + 	Blendet die Seitenleiste <i>Einstellungen</i> am rechten Rand ein. Dies ermöglicht den Zugriff auf Einstellungen für Netzwerk, Lautstärke, Benachrichtigungen etc.
 + 	Öffnet am rechten Rand die Seitenleiste mit dem Gerätebereich (z. B. mit dem Gerät »Zweiter Bildschirm«).
 + 	Meldet den Benutzer von Windows ab (Logoff).
 + 	Sperrt die Rotation des Bildschirms (bei Systemen mit Lagesensor).
 + 	Blendet die Seitenleiste <i>Zweiter Bildschirm</i> mit dem Projektorbereich am rechten Rand ein. Ermöglicht die Ausgabe auf andere Geräte zu legen.

Tabelle 3.1: Tastenabkürzungen zur Bedienung (Forts.)

Tastenkombination	Bedeutung
 + Q	Öffnet am rechten Rand die Seitenleiste <i>Suchen</i> zur Suche in den Apps.
 + R	Öffnet das Dialogfeld <i>Ausführen</i> .
 + T	Ermöglicht es bei angezeigtem Windows-Desktop, zwischen den in der Taskleiste des Desktops geöffneten Anwendungen über deren Miniaturvorschau zu blättern.
 + U	Ruft Funktionen zur erleichterten Bedienung auf.
 + W	Öffnet am rechten Rand die Seitenleiste <i>Suchen</i> zur Suche in den Einstellungen.
 + X	Öffnet das Mini-Startmenü in der linken unteren Ecke des Bildschirms.
 + Z	Blendet bei der Startseite die App-Leiste mit der Schaltfläche <i>Alle Apps</i> zum Umschalten auf die verkleinerte Darstellung ein. Bei einem angezeigten App-Fenster wird die App-Leiste mit App-spezifischen Optionen eingeblendet.

Tabelle 3.1: Tastenabkürzungen zur Bedienung (Forts.)



Die Tastenkombination  + **Druck** lässt sich zum Anfertigen eines Screenshots verwenden. Windows speichert dann ein Abbild des gesamten Bildschirms als *.png*-Datei (*Screenshot.png*) im Ordner *Eigene Bilder/Screenshots*. Bei mehreren Screenshot-Dateien werden deren Dateinamen automatisch mit einer fortlaufenden Nummerierung versehen.

## 3.4 Teilen, Multimonitorbetrieb und Drucken

Abschließend möchte ich noch drei Arbeitstechniken vorstellen, die bei Windows 8 neu eingeführt wurden. Es geht um das Teilen von App-Inhalten, das Arbeiten mit mehreren Monitoren und das Drucken aus Apps und Anwendungen.

### 3.4.1 Multimonitorbetrieb verwenden

Sind zwei oder mehrere Anzeigegeräte unter Windows 8 verfügbar, kann man sehr einfach App-Fenster oder die Startseite auf einem Monitor anzeigen, während z.B. der Windows-Desktop auf einem alternativen Monitor erscheint (Bild 3.34).

1. Blenden Sie den Charm am rechten Bildschirmrand ein und wählen Sie das Symbol *Geräte* (Bild 3.35, rechte Leiste).
2. In der Seitenleiste *Geräte* (Bild 3.35, mittlere Spalte) wählen Sie im nächsten Schritt den Eintrag *Zweiter Bildschirm*.
3. Sobald die Seitenleiste *Zweiter Bildschirm* (Bild 3.35, links) erscheint, wählen Sie einen der angezeigten Modi aus.

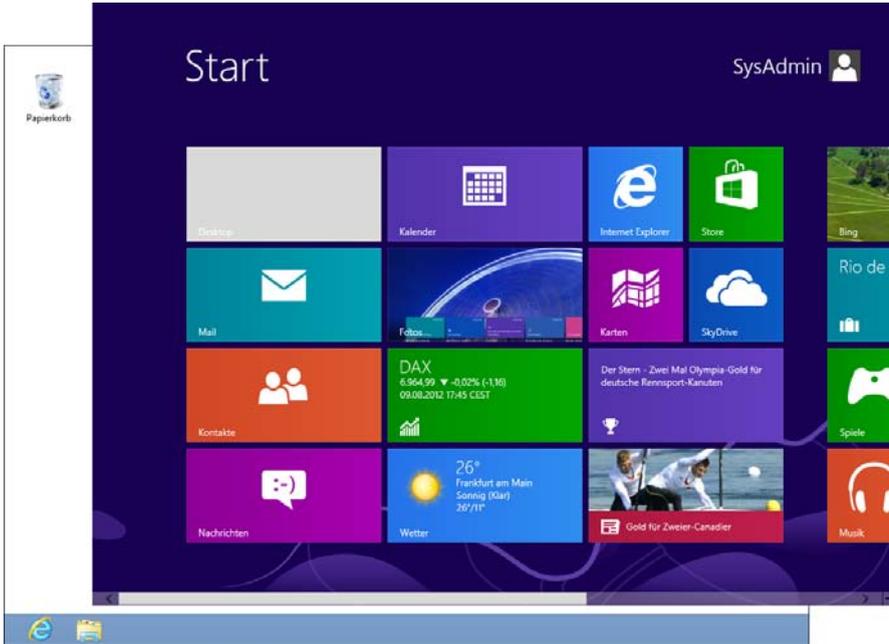


Bild 3-34: Multimonitorbetrieb (Bildmontage zweier Screens)

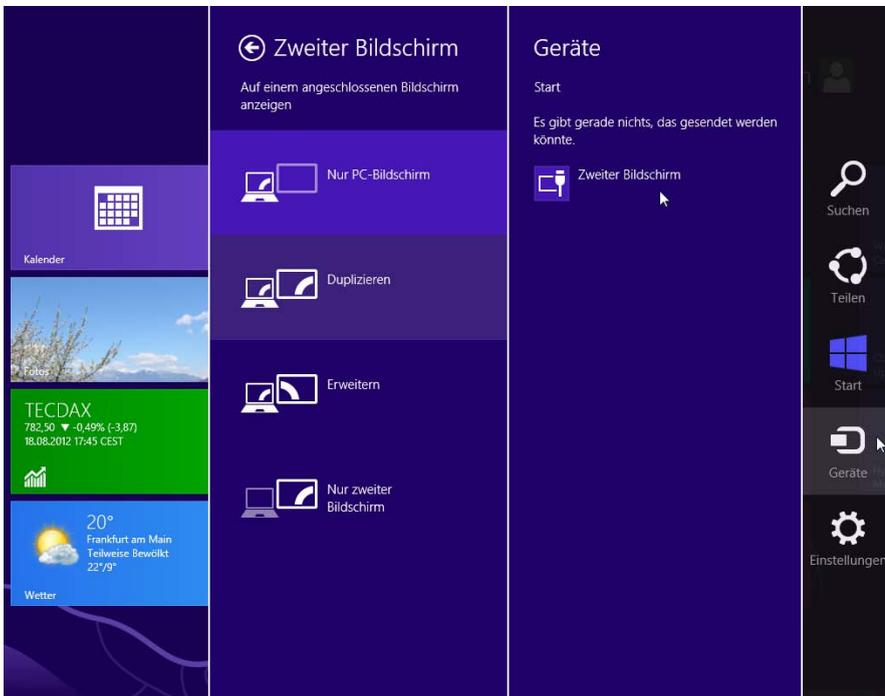


Bild 3-35: Optionen für den zweiten Bildschirm

Die vier Symbole ermöglichen, die Darstellung auf den ersten oder den zweiten Bildschirm zu legen oder den ersten Bildschirm zu duplizieren bzw. zu erweitern. Der Modus »Nur zweiter Bildschirm« ist z. B. hilfreich, wenn ein Notebook oder ein Surface-Tablet-PC an eine Docking-Station mit externem Monitor angeschlossen wird.

Sind zwei Bildschirme vorhanden und wählen Sie beispielsweise die Option *Duplizieren*, erhalten Sie einen zweiten Anzeigebereich. Starten Sie z. B. Windows-Anwendungen auf einem der Desktops, können Sie das zugehörige Fenster dann per Maus oder Finger über die Titelleiste zwischen den beiden Bildschirmen hin- und herschieben. Bei einem App-Fenster fassen Sie dieses am oberen Rand (per Maus oder Finger) an und ziehen es etwas nach unten. Sobald der Kontextzoom von Windows ein stilisiertes Fenster anzeigt, schieben Sie dieses zum gewünschten Bildschirm. Lassen Sie das verkleinerte App-Fenster los, wird dieses auf dem betreffenden Bildschirm zur Vollbilddarstellung erweitert.

### 3.4.2 Teilen von App-Inhalten

Eine nette Sache ist auch die Funktion zum Teilen von App-Inhalten. Sehen Sie im Browser beispielsweise eine interessante Webseite, die Sie per E-Mail weiterleiten möchten? Oder zeigen Sie gerade ein Foto an, das nun auf Ihr SkyDrive-Laufwerk hochgeladen werden soll? So etwas lässt sich mittels der Funktion »Teilen« sehr einfach bewerkstelligen:

1. Rufen Sie die App auf, deren Inhalte geteilt werden sollen, und stellen Sie sicher, dass der gewünschte Inhalt (z. B. ein Foto oder eine Webseite) angezeigt wird.
2. Blenden Sie die Charms-Leiste am rechten Bildschirmrand ein und wählen Sie das Symbol *Teilen* (Bild 3.36, Hintergrund rechts).
3. Unterstützt die App das Teilen von Inhalten, erscheint in der Seitenleiste *Teilen* eine Liste weiterer Apps (Bild 3.36, Hintergrund, mittlere Spalte). Wählen Sie die gewünschte App aus.
4. Windows wird dann das Fenster der neuen App mit auf dem Bildschirm einblenden und Sie können dort die Schritte zum Weiterverarbeiten von Inhalten ausführen.

Die geteilte Anzeige der Quell-App und der Ziel-App ist in Bild 3.36, Vordergrund, unten links, zu sehen. Die genaue Vorgehensweise hängt von der gewählten Ziel-App ab. Im konkreten Beispiel habe ich die App SkyDrive gewählt. Dort lässt sich ein Zielordner des Online-Speichers SkyDrive wählen, sodass das in der Quell-App angezeigte Foto in den Zielordner (z. B. *Bilder*) übertragen wird. Bei einer Mail-App als Ziel ergänzen Sie beispielsweise den Empfänger und den Text der Mail. Dann wird der Inhalt des angezeigten Quellfensters als E-Mail-Auszug versandt (siehe *Kapitel 16*).

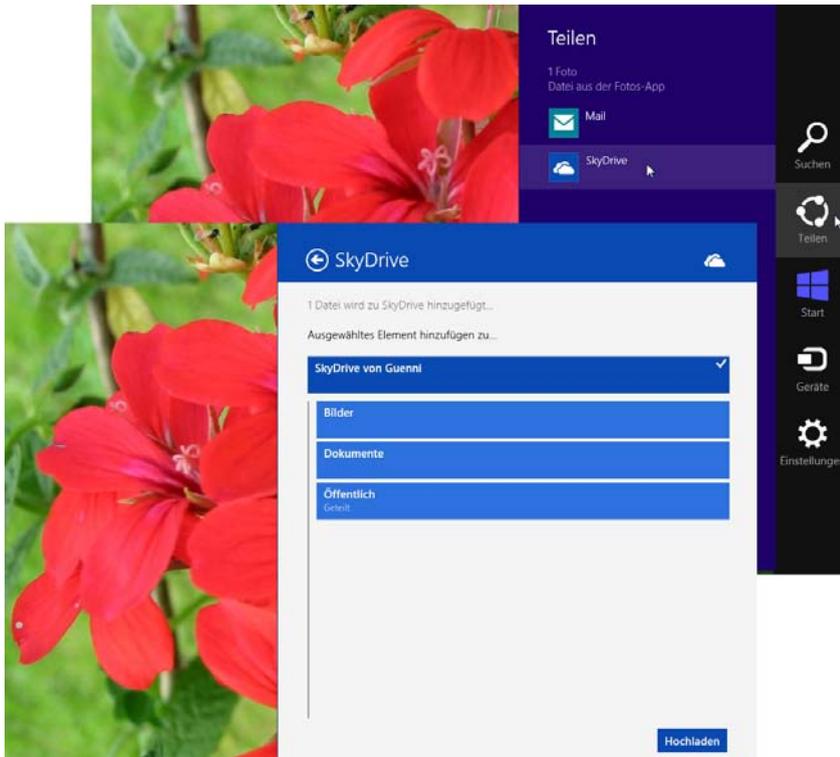


Bild 3.36: Teilen von Inhalten

### 3.4.3 Drucken aus Apps

Sofern eine App das Ausdrucken von Inhalten unterstützt, lässt sich die Druckfunktion mit wenigen Handgriffen aufrufen:

1. Blenden Sie (bei geöffneter App) die Charms-Leiste (z.B. per Maus in die obere rechte Ecke zeigen) am rechten Bildschirmrand ein.
2. Wählen Sie das Symbol *Geräte* (Bild 3.37, Hintergrund rechts), um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen.
3. Wählen Sie in der Seitenleiste *Geräte* (Bild 3.37, Hintergrund oben) das Symbol des gewünschten Druckers.
4. Stellen Sie in der Seitenleiste des gewählten Druckers (Bild 3.37, Hintergrund oben links) mit der Seitenvorschau die gewünschten Optionen für die Druckausgabe ein.
5. Bei Bedarf lässt sich in der Seitenleiste der Hyperlink *Weitere Einstellungen* wählen, um in der Seitenleiste druckerspezifische Einstelldetails festzulegen (Bild 3.37, Vordergrund unten). Über die *Zurück*-Schaltfläche in der linken oberen Ecke der Seitenleiste geht es zur vorherigen Seitenleiste zurück.
6. Ist alles eingestellt, wählen Sie die in der Seitenleiste angezeigte Schaltfläche *Drucken*.

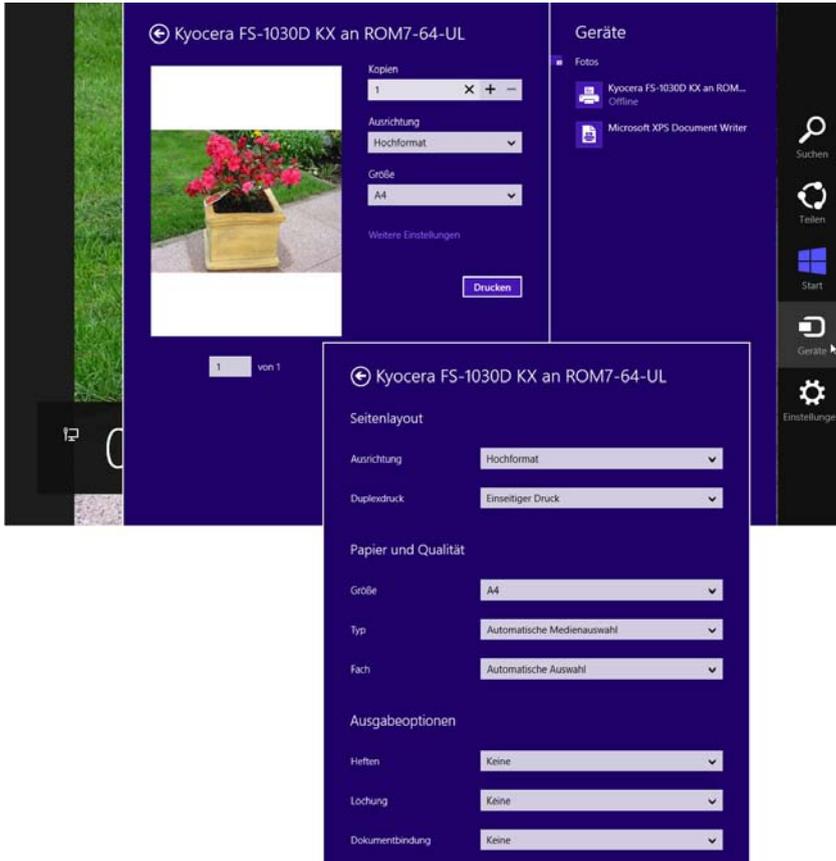


Bild 3.37: Drucken aus einer App

Windows beginnt mit der Druckausgabe und zeigt nach dem Abschluss des Druckauftrags oder bei Fehlern kurzzeitig eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm an.



Sofern das System über eine Tastatur verfügt, empfiehlt es sich, die Tastenkombination **Strg + P** zu drücken. Dann öffnet sich die Seitenleiste *Drucken* mit der Liste aller Drucker.



Standardmäßig enthält die Seitenleiste *Geräte* auf jeden Fall den »Windows XPS Document Writer« als Drucker. Dieser kann Druckausgaben im XPS- und OXPS-Format in Dateien ausgeben, die sich dann mit dem Windows Reader wieder anzeigen lassen.

Die Seitenleiste des Druckers stellt keine Optionen bereit, um nur eine Seite oder einen markierten Dokumentbereich zu drucken. Um solche Ausgaben vorzunehmen, greifen Sie auf Windows-Anwendungen zurück. Diese verwenden das *Drucken*-Dialogfeld, in dem die üblichen Druckoptionen zur Auswahl bereitstehen. In *Kapitel 15* wird am Beispiel der Internet Explorer-App das Drucken erläutert. Hinweise zum Drucken aus Windows-Anwendungen finden Sie in *Kapitel 27*.

# Copyright

Daten, Texte, Design und Grafiken dieses eBooks, sowie die eventuell angebotenen eBook-Zusatzdaten sind urheberrechtlich geschützt. Dieses eBook stellen wir lediglich als **persönliche Einzelplatz-Lizenz** zur Verfügung!

Jede andere Verwendung dieses eBooks oder zugehöriger Materialien und Informationen, einschließlich

- der Reproduktion,
- der Weitergabe,
- des Weitervertriebs,
- der Platzierung im Internet, in Intranets, in Extranets,
- der Veränderung,
- des Weiterverkaufs und
- der Veröffentlichung

bedarf der **schriftlichen Genehmigung** des Verlags. Insbesondere ist die Entfernung oder Änderung des vom Verlag vergebenen Passwortschutzes ausdrücklich untersagt!

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an: [info@pearson.de](mailto:info@pearson.de)

## Zusatzdaten

Möglicherweise liegt dem gedruckten Buch eine CD-ROM mit Zusatzdaten bei. Die Zurverfügungstellung dieser Daten auf unseren Websites ist eine freiwillige Leistung des Verlags. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

## Hinweis

Dieses und viele weitere eBooks können Sie rund um die Uhr und legal auf unserer Website herunterladen:

**<http://ebooks.pearson.de>**